

hören“

Gefragt – Gesagt

Das darf's doch nicht gewesen sein

Mit der Jubiläumssitzung kündigte der SCC seinen Abgesang an. Doch wie sehen das die Fans?, das wollten Theo Schwabe (Text) und Karl-Heinz Frank (Fotos) wissen.



Was denn nun Herr Sauerbrei? 50 Jahre und wirklich am Ende?



Birgit Endter: Ich glaube nicht, dass es das endgültig ist. Jetzt wird erst mal gefeiert, dann sehen wir weiter. Deshalb bestelle ich heute schon Karten für die 51.

Kampagne. Der SCC hat so viele Höhen und Tiefen erlebt, da übersteht er auch das.

Georg Weißbrodt:

Zur Trauerfeier will ich heute nicht. Seit den 70er Jahren bin ich dabei und hoffe, dass es weiter geht. Um die vielen Probleme zu lösen, wäre es vielleicht wichtig, wenn sich die Suhler Karnevalsvereine zusammen schließen würden.



Ein schmissiger Abschiedsgruß von den Fünkchen.

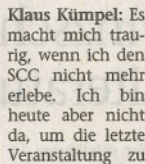


Reinhard Gänsler: Sehr schade, wenn es nach 50 erfolgreichen und stets stimmungsvollen Jahren nicht weiter geht. Damit es aber weiter geht, sollten

sich alle Beteiligten des SCC und des CCS an einen Tisch setzen und nachdenken, wie künftig alle Suhler Karnevalsvereine zusammen wirken.



Laternenscheißer Burkhard Kelber feierte noch einmal Wiederauferstehung.



Klaus Kümpel: Es macht mich traurig, wenn ich den SCC nicht mehr erlebe. Ich bin heute aber nicht da, um die letzte Veranstaltung zu erleben, sondern hoffe, dass es weiter geht.



Sylvia Gräfe: Ich habe zwei angenehme Gründe für den Abend, ich feiere auch meinen 50. Geburtstag. Und den will ich gemeinsam mit meiner Freundin im Kreise der Karnevalisten des SCC genießen. Ich freue mich auch schon auf den Frühschoppen.